



Hintergrundinformationen zur Landesinitiative KAOA

Nordrhein-Westfalen geht mit der Landesinitiative »Kein Abschluss ohne Anschluss« [KAOA] beim Übergang von der Schule in den Beruf neue Wege und implementiert als erstes Flächenland ein verbindliches einheitliches und effizientes Übergangssystem.

KAOA unterstützt die Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen beim Übergang Schule-Beruf. Zentral ist dabei die frühzeitige Berufs- und Studienorientierung und Hilfe bei der Berufswahl und beim Eintritt in Ausbildung oder Studium.

Ziel ist es, allen jungen Menschen nach der Schule möglichst rasch eine Anschlussperspektive für Berufsausbildung oder Studium zu eröffnen und durch eine effektive Koordinierung unnötige Warteschleifen zu vermeiden. Jugendliche und ihre Eltern werden dabei auf dem Weg in die Berufswelt nachhaltig unterstützt.

Das Übergangssystem Schule-Beruf konzentriert sich auf vier zentrale Handlungsfelder, dabei bündelt die kommunale Koordinierung in den Kreisen und kreisfreien Städten die Aktivitäten vor Ort.

Handlungsfeld 1: Studien- und Berufsorientierung stärken

Handlungsfeld 2: Angebote im Übergang Schule-Beruf

Handlungsfeld 3: Attraktivität der dualen Berufsausbildung erhöhen

Handlungsfeld 4: Kommunale Koordinierung – Aktivitäten vor Ort bündeln

Anknüpfend an die Erkenntnisse aus der vorangegangenen Potenzialanalyse erhalten alle Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 8 im Rahmen des Handlungsfeldes 1 das Angebot, mindestens drei Berufsfelder zu erkunden. Die Jugendlichen gewinnen Einblicke in die Berufswelt, indem sie sich exemplarisch in mehreren Berufsfeldern orientieren. Dabei lernen sie Arbeitsabläufe sowie verschiedene berufliche Tätigkeiten praxisnah kennen. Somit liefern die Berufsfeldererkundungen den Jugendlichen erste Impulse, realistische Vorstellungen über die Berufswelt und die eigenen Fähigkeiten und Interessen zu entwickeln. Dies gilt auch für akademische Berufsfelder. Im Fachunterricht der Schule und in Beratungsgesprächen werden die Erfahrungen und Anwendungsbezüge aufgegriffen und weitergeführt.

Kleine, mittlere und große Unternehmen haben bereits dann schon die Möglichkeit, interessierte Jugendliche kennenzulernen und sie über Praktikums-/ Ausbildungsplätze oder auch duale Studienangebote zu informieren.

Quelle: <https://www.mags.nrw/uebergang-angebote-instrumente> (Zugriff am 10.01.18)

Kontakt: Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen
Fürstenwall 25
40219 Düsseldorf
Tel.: 0211 855-5